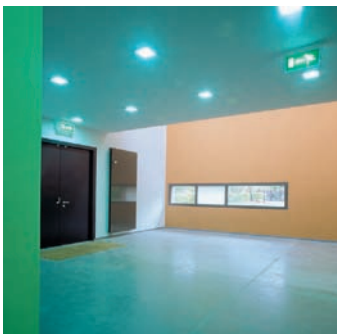


## Neue Ballspielhalle · Potsdam



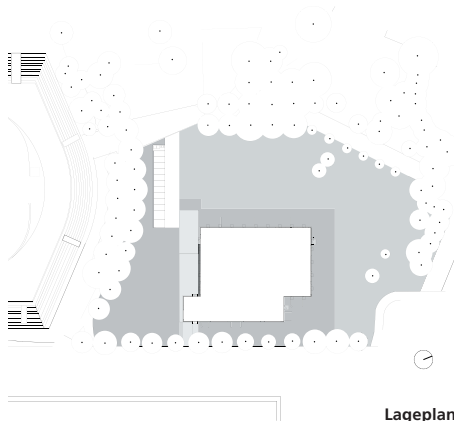
Standort  
Am Luftschiffhafen · Potsdam

Bauherr  
Stadtverwaltung Potsdam

Leistungsphasen  
2 – 8 nach §15 HOAI

**Entwurf** Die wesentlichen entwurfsbestimmenden Parameter waren die städtebauliche Raumwirkung gegenüber der gewaltigen Dimension der bestehenden Hallen und die Einhaltung minimaler, weit unter dem Durchschnitt liegender Baukosten für vergleichbare Projekte. Die Ballspielhalle wurde daher in zwei einander zugeordnete kubische Einzelbaukörper (Servicetrakt und Sporthalle) mit jeweils aufgesetztem »Lichthaus« gegliedert. So konnten der Servicetrakt, als auch die Sporthalle in ihren sehr unterschiedlichen räumlichen Mindestgrößen ausgeführt werden. Die Trennung der Baukörper eröffnet ein räumliches Spiel zweier geometrisch verwandter und gestalterisch modifizierter Elemente. Durch die gewählte Gliederung des Baukörpers gewinnt die Ballspielhalle an räumlicher Präsenz und behauptet sich auf zurückhaltende Weise im Kontext der sehr großmaßstäblichen Gebäude. Durch ihre kubische Gestaltung variiert die Gebäudeform aus den unterschiedlichen Blickrichtungen im Luftschiffhafen.

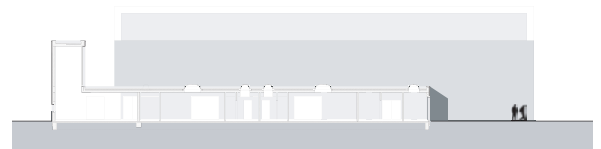
**Fassade, Lichthäuser, Innenraum** Die Fassade wurde aus Kostengründen als einfaches, verputztes Wärmedämmverbundsystem ausgeführt. Die Farbgestaltung zielt auf eine leichte Farbnuancierung zwischen den beiden Gebäudeelementen. Umlaufende, asymmetrisch angeordnete Fensterbänder in Augenhöhe öffnen den Blick nach Außen und verbinden das Gesamtgebäude über ein räumliches Band. Die Lichthäuser begründen sich neben städtebaulichen, auch aus funktionalen und innenräumlichen Ideen. Durch die Lichthäuser werden die Halle und das Foyer zониert. Über den Tribünen und im Foyer entstehen höhere Bereiche, die diese akzentuieren. Alle Umkleibereiche und der Innenflur werden über Fensterbänder oder Oberlichter natürlich belichtet. Die Farbgestaltung im Inneren wählt warmtonige rot/orange/gelbTöne.



Lageplan



Ansicht Nord

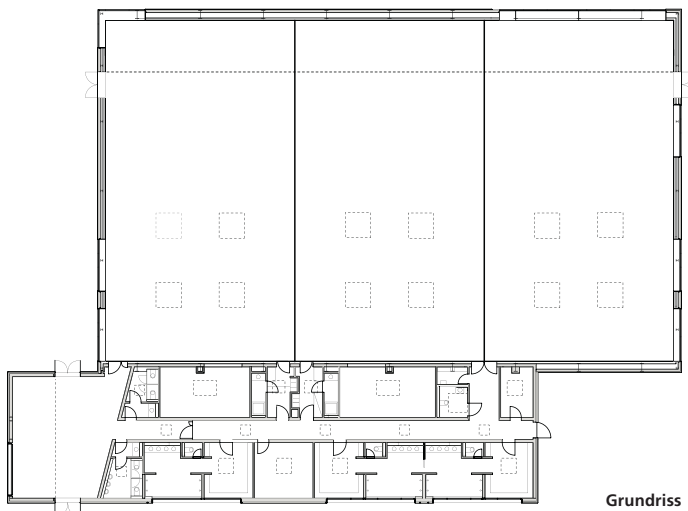


Längsschnitt

## Neue Ballspielhalle · Potsdam



BRI 14.240 cbm	BGF 1.760 qm	Kosten 2,8 Mio. Euro brutto	Zeitraum 2000 – 2002
-------------------	-----------------	--------------------------------	-------------------------



Grundriss

**Funktionen** Die Ballspielhalle gliedert sich in eine klassische Dreifeldhalle mit 200 Zuschauerplätzen und einen Servicetrakt mit Foyer, Umkleiden, Geräteabstell- und Technikräumen.

Die Nutzung der Halle geht weit über die einer regulären Schulsporthalle hinaus. Nutzer der Halle sind die Sportschule, der Landesleistungszentrum Volleyball, Vereine der Stadt Potsdam sowie im Rahmen eines Ausgleichstraining der Bundes- und Landesleistungszentren.

**Kosten** Die Gesamtkonstruktion orientiert sich am Industriebau und hat so eine extrem wirtschaftliche Realisierung ermöglicht. Der niedrigste Wert der Baupreistabelle vergleichbarer Projekte (siehe Grundlage unten) gibt Kosten in Höhe von 445 DM/228 Euro bis 523 DM/267 Euro pro m<sup>3</sup> BRIa für die Kostengruppen 300 und 400 an.

In der Gesamtrelation niedrigster Baupreise zur tatsächlichen Abrechnung der Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276 ergeben sich 3.247.000,00 Euro (nach Baupreisen niedrigster Wert), Stand 1996 zu 2.183.000,00 Euro (nach Abrechnung), also eine Gesamtdifferenz von 1.064.000,00 Euro.

Grundlage: „Gebäudekosten 1996 - Baupreistabellen zur überschlägigen Kostenermittlung, Teil 2“, Rudolf Müller Verlag: In der o.g. Baupreistabellen werden Kosten für die Kostengruppen 300 und 400 für Sporthallen aufgeführt. Die angegebenen Kosten in den Baupreistabellen beziehen sich auf den Bruttorauminhalt (BRIa). Bei dem angegebenen Preisen handelt es sich um Bruttopreise mit Stand 1996 (MWST1996 -15%).

